

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 142

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 142 Bern, Donnerstag 21. Juni 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, jeudi 21 juin 1945 N° 142

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Seeländische Lokalbahn Biel—Täuffelen—Ins AG.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Britisch-Indien: Einfuhrbeschränkungen. Indes Britanniques: Restrictions d'importation. Prescriptions n° 496 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en juillet 1945.
Weisungen der Sektion für Chemie und Pharmazeutika über die Bewirtschaftung von Fetten und Ölen für technische Zwecke; Paraffin und Vaseline.
Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques; de la paraffine et de la vaseline.
Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici sull'uso di: grassi ed oli destinati ad usi industriali; della paraffina e della vaselina.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika über die Landesversorgung mit Glycerin. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques sur l'approvisionnement du pays en glycérine. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nrn. 259432, 263828/9 der 3 % Eidgenössischen Wehranleihe 1936, zu je Fr. 500, mit Coupons per 1. April 1944 und ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 15. Juni 1945. (W 238⁸)

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Nachstehende Schuldbriefe sind als verloren gemeldet:

- Schuldbrief per Fr. 700, I. Rang, datiert 2. Oktober 1866, Pfandprotokoll Eschenz, Band T, Seite 57, Nr. 3157, lautend auf Johannes Vetterli, Küfer, von Bleuelhausen, und zugunsten des Zehntfond Kaltenbach.
- Schuldbrief per Fr. 6000, I. Rang, datiert 3. Februar 1885, Pfandprotokoll Eschenz, Band Z, Seite 37, Nr. 8094, lautend auf Bernhard Weber, Steinhauer in Eschenz, und zugunsten der Leih- und Sparkasse Eschenz.
- Ueberbesserungsbrief per Fr. 9000, 3. Rang, datiert 10. Dezember 1901, Pfandprotokoll Eschenz, Band E, Seite 273, Nr. 12325, lautend auf Heinrich Schmid, «Zum Raben», in Eschenz, und zugunsten der Aktienbrauerei Falken in Schaffhausen.
- Schuldbrief per Fr. 1500, I. Rang, datiert 15. Januar 1902, Pfandprotokoll Eschenz, Band E, Seite 286, Nr. 12343, lautend auf Gottfried Ochsner, Schuhmacher in Kaltenbach, und zugunsten der Leih- und Sparkasse Eschenz.
- Ueberbesserungsbrief per Fr. 1200, 2. Rang, datiert 12. April 1906, Pfandprotokoll Eschenz, Band F, Seite 384, Nr. 13301, lautend auf Damian Zanon, Schreiner in Eschenz, und zugunsten der Leih- und Sparkasse Eschenz.
- Schuldbrief per Fr. 900, I. Rang, datiert 12. Dezember 1918, Pfandprotokoll Eschenz, Band 235, Nr. 195, lautend auf Josef Ullmann, geboren 1856, Sattler in Eschenz, und zugunsten von Johann Metzger, Korbflechter in Eschenz.
- Schuldbrief per Fr. 14 000, I. Rang, datiert 14. Mai 1920, Pfandprotokoll Eschenz, Band M 27, Nr. 72, lautend auf Albin Müller-Walcher, Sekundarlehrer in Eschenz, und zugunsten des Inhabers.
- Schuldbrief per Fr. 2000, II. Rang, datiert 23. Februar 1924, Pfandprotokoll Eschenz, Band N, Seite 189, Nr. 24, lautend auf Karl Haagen, geboren 1873, in Eschenz, und zugunsten von Ernst Meier, beim Untertor, Stein am Rhein.
- Schuldbrief per Fr. 1000, III. Rang, datiert 1. Mai 1924, Pfandprotokoll Eschenz, Band N, Seite 242, Nr. 86, lautend auf Wilhelm Rüttsche, «Zur Traube», in Nussbaumen, und zugunsten von Karl Robert Rüttsche in Niederdorf-Gossau.
- Schuldbrief per Fr. 1000, im I. Rang, datiert 4. Juli 1927, Pfandprotokoll Eschenz, Band P, Seite 9, Nr. 131, lautend auf Jean Brüttsch-Küng, Säger in Eschenz, und zugunsten der Darlehenskasse Eschenz.
- Schuldbrief per Fr. 1500, II. Rang, datiert 8. Februar 1928, Pfandprotokoll Eschenz, Band P, Seite 107, Nr. 31, lautend auf Johann Badertscher, geboren 1874, in Kaltenbach, und zugunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale Steckborn.
- Ueberbesserungsbrief per Fr. 200, II. Rang, datiert 25. Januar 1896, Pfandprotokoll Eschenz, Band C, Seite 141, Nr. 10603, lautend auf Berta Leibacher, Zimmermanns, in Kaltenbach, und zugunsten von O. Immenhauser in Stein am Rhein. (235²)

Vorstehende Titel sind innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Eschenz in Kaltenbach vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Steckborn, 18. Juni 1945.

Gerichtspräsident Steckborn.

Es wird vermisst:

Inhaberschuldbrief per Fr. 1500, vom 11. Januar 1928, im III. Rang (Vorgang Fr. 16 000 im I. und Fr. 4000 im II. Rang). Schuldner zur Zeit der Errichtung: Simon Ryter, geboren 1870, von Seftigen (Bern), Landwirt in Müllheim. Eingetragen im Grundbuch Müllheim, Einzelblatt 326—330, 320, 449. Dieser Titel ist innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Müllheim vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 236¹)

Steckborn, 18. Juni 1945. Gerichtspräsident Steckborn.

Es werden vermisst: Zwei Pfandtitel nach altem zugerischem Recht N, Nrn. 39 und 40, zu je Fr. 2500, in gleichen Rechten stehend, ausgestellt Martini 1826, zugunsten der Elisabeth Sidler, geb. Bossard, vorgangsfrei haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 448 (GBP. Nr. 888), an der Poststrasse in Zug, zurzeit Eigentum der Gebrüder Johann und Paul Etter.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sie bis längstens 22. Juni 1946 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt werden. (W 237⁴)

Zug, den 18. Juni 1945. Das Kantonsgerichtspräsident Zug: Dr. Fried. Iten

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. Januar 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Inhaberschuldbriefe bewilligt:

- ein Schuldbrief für Fr. 5000, datiert vom 21. Juli 1915, lautend auf Matthäus Scheifele, in Zürich-Oerlikon, lastend im 4. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 2901, an der Regensberg-Venusstrasse (früher Hochbrunnenstrasse), in Zürich 11;
- ein Schuldbrief für Fr. 7000, datiert vom 12. April 1919, lautend auf Niklaus Iselin, in Oerlikon, lastend im 1. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 2446, an der Gubelstrasse, in Zürich 11;
- zwei Schuldbriefe für Fr. 6000, im 5. Rang, und für Fr. 60 000 im 6. Rang, je datiert vom 21. Mai 1919, lautend auf Niklaus Iselin, in Oerlikon, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 3709, an der Regensberg-Venusstrasse (früher Hochbrunnenstrasse), in Zürich 11;
- zwei Schuldbriefe, nämlich für Fr. 40 000 im 2. Rang, datiert vom 12. April 1919, und für Fr. 25 000 im 3. Rang, datiert vom 8. April 1920, beide lautend auf Niklaus Iselin, in Oerlikon, und lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 3146, Fabrikgebäude im Gubel, sowie auf der unausgeschiedenen Hälfte des Hofraumes daselbst, Kataster-Nr. 3744;
- ein Schuldbrief für Fr. 15 000, datiert vom 1. Februar 1928, lautend auf Niklaus Iselin, in Oerlikon, lastend im 1. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 176 an der Gubelstrasse, in Zürich 11;
- neun Schuldbriefe, lautend auf die Immobilien AG., Oerlikon, und lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1033, Magazin-, Werkstatt- und Bureaugebäude mit Hofraum und Garten an der Gubelhang- (früher Berg-) und Gubelstrasse, in Zürich 11, und zwar hievon acht Schuldbriefe für je Fr. 5000, datiert vom 4. April 1929, zusammen im 2. Rang, und ein Schuldbrief für Fr. 25 000, datiert vom 3. August 1931, im 3. Rang.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 71²)

Zürich, den 16. Februar 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. Januar 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

- zwei Inhaberschuldbriefe für je Fr. 10 000, beide datiert vom 21. Februar 1927, lautend auf August Frick senior, Zimmermeister, in Birmensdorf, lastend in 2. bzw. 3. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 5507, in Breite, Birmensdorf;
- Schuldbrief für Fr. 746, ursprünglich für Fr. 1746, datiert vom 20. April 1893, lautend auf Alfred Furrer, von Pfäffikon, in Dietikon, zugunsten von Joh. Grendelmeier, Sattler, in Dietikon, lastend im 2. Rang auf einer ganzen Holzgerechtigkeit am Unverteilten zu Dietikon, Korp-Verz. Blatt 28;
- Schuldbrief für Fr. 30, ursprünglich Fr. 73, datiert vom 9. August 1870, lautend auf Ed. Illi, alt Lehrer, in Aesch, zugunsten der Erben des Joh. Hafner, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 282, in Aesch bei Birmensdorf;
- Schuldbrief für Fr. 700, ursprünglich Fr. 1900 und mehrfach geändert, datiert vom 23. Juli 1912, lautend auf Joh. Suter, in Oberurdorf, zugunsten von Jakob Berli, in Oberurdorf, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 2821, in Urdorf;
- Schuldbrief für Fr. 475, datiert vom 20. September 1900, lautend auf Markus Stutz, in Arni, zugunsten von Moritz Kurz, in Zürich 1, und Wilhelm Moos, in Zürich 2, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 310, in Aesch bei Birmensdorf, im 1. Rang.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 72²)

Zürich, den 16. Februar 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 136 vom 13. Juni 1944 als vermisst aufgerufene Eigentümer-Schuldbrief vom 3. März 1922, Bezirks-Belege Aarberg I/1514, per Fr. 6000, haftend auf der Brongmatt, Grundbuchblatt Kallnach Nr. 1283 (Gläubigerin und Schuldnerin ist Frau Witwe Marie Schwab-Marti), ist binnen der richterlich ausgesetzten Frist nicht vorgewiesen worden. Der Titel wird daher kraftlos erklärt.

Aarberg, den 20. Juni 1945.

(W 240)

Der Gerichtspräsident:
Schweingraber.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 4. April 1945, erstmals veröffentlicht in Nr. 87 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 16. April 1945, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Zwei Inhaberoobligationen, Nrn. 23713/14 B1, zu je Fr. 5000, 3 %, der Schweizerischen Volksbank, mit Coupons pro 16. Juli 1945 und ff.

Bern, den 15. Juni 1945.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Knbn.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

16. Juni 1945. Seidenstoffe.

Max Epstein & Co. vorm. L. M. Epstein, in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1941, Seite 93), Fabrikation von und Handel mit Seidenstoffen. Die Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Max Epstein aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übernommen worden von der neuen Kommanditgesellschaft «Epstein & Co., vormals Max Epstein & Co.», in Zürich 2.

16. Juni 1945. Textilwaren.

Epstein & Co., vormals Max Epstein & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Mai 1944 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Max Epstein & Co. vorm. L. M. Epstein», in Zürich übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Witwe Jenny Epstein, geborene Guggenheim, von Zürich, in Zürich 2, und Kommanditäre sind: Witwe Betty Häfeli, geborene Epstein, von und in Basel, mit einer Kommanditsumme von Fr. 11 250, Dr. Ruth Hoffer, geborene Epstein, von und in Zürich, mit einer Kommanditsumme von Fr. 11 250 und René A. Hoffer, von und in Zürich, mit einer Kommanditsumme von Fr. 15 000. Den Kommanditären ist Einzelprokura erteilt. Fabrikation, Veredelung, Import und Export von und Handel mit Textilwaren aller Art, speziell in reinseidenen und kunstseidenen sowie Mischgeweben, Beteiligung an Unternehmungen der Textilbranche. Freigutstrasse 1.

16. Juni 1945.

BAKA, Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 14. Juni 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Kauf, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften und die Tätigkeit aller mit dem Liegenschaftsverkehr zusammenhängenden Geschäfte zum Zwecke hat. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und sich an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Brumann, von Jona (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Gerbergasse 5, in Zürich 1, Bureau des Verwaltungsrates.

16. Juni 1945. Damenblusen usw.

Jaro A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 190 vom 17. August 1943, Seite 1853), Fabrikation von und Handel mit Damenblusen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. November 1944 wurden die Statuten dahin revidiert, dass der Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern besteht. Dr. Paul Schaffner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

16. Juni 1945. Kochfett, Margarine usw.

Aktiengesellschaft Stüssy & Cie., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1940, Seite 1157), Kochfett- und Margarinefabrik usw. Christoph Stüssy ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Siegfried Grell, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt Dr. Walter Huggenberg, von Winterthur, in Kilchberg (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

16. Juni 1945.

Metallurgische Gesellschaft A.-G. (Société Métallurgique S.A.) (Metallurgical Company Ltd.) (Società Metallurgica S.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1943, Seite 969). Die Direktoren Dr. Hans Siegfried Krakenberger und Dr. Hans Grelling, bisher deutsche Staatsangehörige, sind staatenlos.

16. Juni 1945. Metallurgische Produkte usw.

Ferrolegeringar Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1940, Seite 2342), Handel und Vertrieb von metallurgischen Produkten usw. Die Direktoren Dr. Hans Siegfried Krakenberger und Dr. Hans Grelling, bisher deutsche Staatsangehörige, sind staatenlos.

16. Juni 1945. Getreide und Futtermittel usw.

B.U.N.G.E.-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1498), Getreide und Futtermittel aller Art usw. Dr. Georg Wettstein ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Charles Demmer, von Davos-Platz, in Genf.

16. Juni 1945. Bauunternehmung.

Hans von Gunten, Filiale in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Zürich im Handelsregister des Kantons Zürich seit 7. Juni 1945 eingetragenen Einzelfirma «Hans von Gunten», Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon, eine Filiale errichtet. Die Filiale wird vertreten durch den Inhaber Hans von Gunten, von Sigriswil (Bern), in Zürich 11. Bauunternehmung. Hoch- und Tiefbau. Giebelichstrasse.

16. Juni 1945.

J. Juchli, in Zürich (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1945, Seite 1366). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit Standard-Tresoren und -Kassenschränken. Die Firma wird abgeändert auf **Standard-Tresor, J. Juchli**.

16. Juni 1945. Textilien.

Ed. Messerli, in Winterthur. (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1944, Seite 2154), Handel mit Textilien. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. Juni 1945. Musik- und Papierwaren.

Hans Storz, in Zürich (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1934, Seite 3230), Handel en gros in Musik- und Papierwaren. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Kühle und an Friedrich Silber, beide von und in Zürich.

16. Juni 1945.

Alder & Co., elektr. Rasierapparate, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1944, Seite 481). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «Ernst Alder, elektr. Rasierapparate», in Zürich.

16. Juni 1945.

Ernst Alder, elektr. Rasierapparate, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Alder, von Urnäsch (Appenzell ARh.), in Zürich 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Alder & Co., elektr. Rasierapparate», in Zürich. Handel mit elektrischen Rasierapparaten. Urniasstrasse 40.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

16. Juni 1945.

Verband schweizerischer Stahlröhrenwerke (Association suisse des Fabricants de tubes d'acier), in Langenthal. Auf Grund der Statuten vom 6. April 1945 besteht unter diesem Namen ein Verein. Er bezweckt, die Interessen der schweizerischen Stahlröhrenwerke zu wahren und zu fördern, ihre Interessen durch den Verband bei den Behörden nachdrücklich zu vertreten, die Besprechung von Fragen der Fabrikation, der Lohnprobleme, der Absatzregulierung, der einschlägigen Zoll- und Frachtfragen und die Stellungnahme dazu, die Pflege kollegialer Beziehungen und den eventuellen Anschluss an andere Berufsorganisationen. Die Mittel des Verbandes werden durch ein Eintrittsgeld von Fr. 1000 und durch einen jährlichen Beitrag von Fr. 100 aufgebracht. Reichen diese Mittel nicht aus, so kann die Generalversammlung Nachzahlungen beschliessen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur sein Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres Vorstandsmitglied führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Gegenwärtig zeichnen für den Verband: Paul Eichenberger, von Beinwil a. S., in Langenthal, als Präsident; Josef Jansen, von Basel, in Oberriet (St. Gallen), als Vizepräsident, und Edmondo Hofmann, von Matzingen, in Arbon, als Sekretär. Das Vereinsdomizil befindet sich Mittelstrasse 1, beim Präsidenten.

Bureau Bern

15. Juni 1945. Trikotagen usw.

Willy Schumann, in Bern, Handel mit Robes und Trikotagen (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1940, Seite 889). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

15. Juni 1945. Liegenschaften.

R. Wölfl, in Bern. Inhaber der Firma ist Franz Reinhard Wölfl, von Schangnau, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehemann der Lina, geborene Burri. Vermittlung, An- und Verkauf von Grundstücken. Hopfenweg 21.

16. Juni 1945. Gold, Silber usw.

Frieda Pellaton, in Bern, Handel mit Gold, Silber und Platin (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2147). Neues Geschäftsdomizil: Morillonstrasse 28.

16. Juni 1945. Sanitätsgeschäft.

Alex. Ziegler, in Bern, Sanitätsgeschäft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1933, Seite 256). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

16. Juni 1945. Technische Vertretungen.

A. v. Steiger, in Bern, Bureau für technische Vertretungen usw. (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1940, Seite 1446). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

16. Juni 1945. Autos.

Dähler, Wirz & Cie., Zweigniederlassung in Bern, Automobilunternehmung (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1939, Seite 1702), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Burgdorf. Aus der Firma sind ausgeschieden die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Friedrich Stettler, infolge Todes und infolge Austrittes Witwe Anna Wirz, geborene Hirsbrunner. Die Einzelprokura des verstorbenen Kommanditärs Walter Roth für die Zweigniederlassung Bern ist erloschen. Neu eingetretene sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Dähler und Mathilde Dähler, beide von Seftigen und in Burgdorf und einzeln zeichnungsberechtigt. Die Kommanditgesellschaft wird weitergeführt unter der neuen Firma **Dähler & Cie.**

16. Juni 1945.

Gesellschaft für Kaffeehallen, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1940, Seite 1826). In der Hauptversammlung vom 27. Mai 1945 wurden die Statuten revidiert. Der Verein hat den Zweck, in der Kaffeehalle «Bärenhöfli», in Bern, eine alkoholfreie Gaststätte mit gutem und billigem Essen und Trinken zu betreiben. Neben der Kaffeehalle Bärenhöfli kann er andere alkoholfreie Gaststätten führen. Die Organe des Vereins sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier sowie drei bis vier Beisitzern; c) der Arbeitsausschuss, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär oder

Kassier, und d) der Rechnungsrevisor. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit Sekretär oder Kassier. Die übrigen Aenderungen unterliegen nicht der Publikation.

16. Juni 1945.

Caisse d'allocations familiales des industries du chocolat, de la confiserie et du lait condensé (ICOLAC) (Kasse für Familien-Erschädigungen der Schokolade-, Konfiserie- und Kondensmilch-Industrien [ICOLAC]), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1945, Seite 1018). Dr. jur. Carl A. Burckhardt ist infolge Rücktrittes als Beisitzer aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt Dr. jur. Rolf Heiz, von Menziken (Aargau), in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Vorstandsmitglied oder mit dem Geschäftsführer.

Bureau Biel

14. Juni 1945. Bäckerei usw.

Walter Tanner-Hofer, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Walter Adolf Tanner, von Eriswil, in Biel. Betrieb einer Bäckerei und Konditorci. Mühlestrasse 50.

14. Juni 1945. Restaurant.

Frau Karla Güntlisberger, in Biel. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Karoline Güntlisberger, geborene Weber, von Grosshöchstetten, in Biel. Betrieb des Café Neuhof. Zukunftsstrasse 57.

15. Juni 1945. Kolonialwaren.

H. Bobbia-Riner, in Biel, Handel mit Kolonialwaren (SHAB. Nr. 241 vom 16. Oktober 1942, Seite 2355). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

16. Juni 1945. Uhrenarmbänder.

E. Engel, in Biel, Handel mit Uhrenarmbändern (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1942, Seite 2706). Die Firma wird abgeändert in **Emile Engel, Bras-Bijoux Bei-Bijoux**. Der Geschäftszweck lautet nun: Fabrikation, Handel, Import und Export in Uhrenarmbändern und Bijouteriearmbändern aller Art.

Bureau Burgdorf

15. Juni 1945.

Käsergenossenschaft Wynigen, in Wynigen (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1935). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1945 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Umbieten oder Anschlag in der Käserei, Bekanntmachungen durch Publikation im Amtsanzeiger von Burgdorf und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 bis 3 Beisitzern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: infolge Todes der Präsident Johann Maurer und der Sekretär Jakob Kohler, deren Unterschrift damit erloschen ist. In die Verwaltung wurden neu gewählt: als Präsident: Hans Christen, von Wynigen, in Wynigen-Breitslohn; als Vizepräsident: Fritz Christen, von und in Wynigen; als Sekretär: Fritz Krauchthaler, von und in Wynigen.

15. Juni 1945.

Käsergenossenschaft Niederösch-Oberösch, in Niederösch (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1930). Die Genossenschaft hat durch Generalversammlungsbeschluss vom 25. November 1944 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Umbieten oder Anschlag in der Käserei, Bekanntmachungen durch Publikation im Amtsanzeiger von Kirchberg und Umgebung und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 bis 2 Beisitzern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: der Präsident Hans Schönauer und der Sekretär Walter Christen, deren Unterschriften erloschen sind. Es wurden neu gewählt: als Präsident: Fritz Ursebacher, von Heimiswil, in Niederösch; als Vizepräsident: Ernst Heuberger, von Ersigen, in Oberösch, und als Sekretär: Johann Friedli, von Juehten, in Niederösch.

15. Juni 1945. Kolonialwaren, Käse usw.

A. Leisi, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Albert Leisi, von Attiswil, in Burgdorf. Kolonialwaren-, Käse- und Butterhandlung. Technikumstrasse 39.

15. Juni 1945. Metallgiesserei usw.

Gebr. Stauffer, Aktiengesellschaft, in Burgdorf, Metallgiesserei und Handel mit den dahierigen Produkten (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1930). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Walter Lerch, von Rüegsau, und Hans Stauffer jun., von Eggwil und Burgdorf, beide in Burgdorf.

Bureau Laupen

13. Juni 1945.

Bürgerschaftsfonds der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, in Laupen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. Mai 1945 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt die Verbürgung von Darlehen und Krediten, die von der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen gewährt werden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus dem Verwaltungsrat der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, die Bürgerschaftskommission, bestehend aus der Kreditkommission der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, und die Kontrollstelle,

bestehend aus der Kontrollstelle der Stifterfirma. Samuel Schmid, von und in Mühleberg, ist Präsident; Samuel Marschall, von und in Neueneegg, ist Vizepräsident. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates, und Walter Rohrer, von Bolligen und Bern, in Laupen, Sekretär der Stiftung, Christian Schär, von Gondiswil, in Laupen, Kassier der Stiftung. Ferner zeichnet als Prokurist kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten Max Bach, von Saanen, in Laupen.

Bureau de Porrentruy

16. Juni 1945. Droguerie, etc.

Alfred Kuster, à Porrentruy. Le chef de la maison est Alfred Kuster, d'Engelberg, à Porrentruy. Droguerie, parfumerie, photo et ciné service. Rue Traversière 21.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

14. Juni 1945. Tabak, usw.

Kost & Co., in Münsingen, Kollektivgesellschaft, Rauchtak- und Zigarrenfabrikation und Handel mit Roh- und Fertigfabrikaten (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1935, Seite 221). Die Firma ist aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf 1. Januar 1945 übergegangen an die neugegründete Aktiengesellschaft «Kost & Co. A. G. (Kost & Cie. S. A.)», in Münsingen (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1945, Seite 1423). Die Kollektivgesellschaft wird gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Juni 1945. Möbel usw.

Henry Reymond, in Luzern, Ensemblier, meubles classiques et modernes (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1942, Seite 1519). Das Geschäftsdomizil befindet sich Zürichstrasse 27/29.

13. Juni 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale in Luzern (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1944, Seite 1506) und Gesellschaftssitze in Winterthur und St. Gallen. Hugo Grüebler, von Winterthur, in Künsnacht, wurde zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das ganze Institut.

14. Juni 1945. Porzellan, Glas usw.

Ferdinand Hurni, in Luzern, Engrosgeschäft und Vertretungen in Porzellan, Glas, Kristall, Steingut usw.; Werkstätten für Dekoration von Glas und Porzellan (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1940, Seite 1498). Der Inhaber ist Bürger von Luzern.

14. Juni 1945.

Käsergenossenschaft Egoizwil, in Egoizwil (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1944, Seite 1227). Josef Wermelinger und Alfred Boog sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident Josef Wiederkehr, von Egoizwil und Fischbach; als Vizepräsident und Kassier Otto Aehermann (bisher Kassier), und als Aktuar Josef Boog, beide von und alle in Egoizwil. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

14. Juni 1945. Käserei.

Dubach & Muff, in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch, Käserei Mooschür (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1440). Der Gesellschafter Hans Muff ist ebenfalls zeichnungsberechtigt.

15. Juni 1945. Radio- und Grammoapparate.

Alfr. Wey, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein. Inhaber der Firma ist Alfred Wey, von Werthenstein, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein (Post Wolhusen). Handel mit Radio- und Grammo-Apparaten.

15. Juni 1945. Daehdeckerei usw.

Jos. Bucher's Erben, in Escholzmatt, Dachdeckergeschäft, Schindelfabrikation, Sägerei und Holzhandlung, Bedachungsmaterialien (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1940, Seite 422). Die Gesellschafterinnen Marie-Louise und Josephine Bucher sind volljährig; erstere heisst infolge Verheiratung nun Marie-Louise Zemp-Bucher und ist Bürgerin von Entlebuch. Die beiden Genannten führen ebenfalls Einzelunterschrift. An Ludwig Zemp-Bucher, von Entlebuch, in Escholzmatt, welcher die Zustimmung erteilt hat, ist Einzelprokura erteilt.

16. Juni 1945.

Maschinenfabrik Hochdorf A.-G. vormals A. Villiger, in Hochdorf (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1943, Seite 1154). Laut öffentlicher Urkunde vom 5. Mai 1945 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 100 000 durch Neuausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 150 000 erhöht. Es wurde die Vollberierung der Erhöhung durch Konversion von Forderungen gegen die Gesellschaft im gleichen Umfang konstatiert und entsprechend Artikel 3 der Statuten abgeändert. Das Kapital beträgt somit Fr. 150 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 500; es ist voll liberiert.

Schwyz — Schwyz — Svitto

16. Juni 1945.

Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 70 vom 16. April 1945, Seite 783). Damian Camenzind, von Gersau, in Schwyz, bisher Direktor-Stellvertreter, wurde zum Vizedirektor ernannt. Kollektivprokura, mit Ausdehnung auf die Veräusserung und Belastung von Liegenschaften im Sinne von Artikel 459, Absatz 2, OR., wurde erteilt an Dr. Josef Reichlin, von und in Schwyz, und Arnold Urscheler, von St. Gallen, in Schwyz.

16. Juni 1945.

Personalfürsorgestiftung der Firma G. Fassbind A. G., in Oberarth. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 30. Mai 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Hedwig Fassbind-Fassbind, als Präsidentin, und Franz Weber, als Mitglied, beide von und in Arth. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv.

16. Juni 1945.

Herren- und Damensalon, Parfümerie- und Papeteriewaren. **Robert Schönenberger**, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Inhaber der Firma ist Robert Schönenberger, von Wuppenau (Thurgau), in Ibach, Gemeinde Schwyz. Herren- und Damensalon, Parfümerie- und Papeteriewaren; bei der Ausweiche.

16. Juni 1945.

Fürsorgestiftung der Firma R. Rüber & Co., in Küssnacht a. R. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 12. April 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt, den Angestellten und Arbeitern aus dem Stiftungsvermögen und den Erträgen in folgenden Fällen Zuwendungen zu machen: a) bei andauernd gänzlicher oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit infolge Alters oder Krankheit; b) bei andauernd gänzlicher oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit infolge Unfalls, sofern und soweit dafür keine private oder öffentliche Versicherung aufkommt; c) beim Tode von Angestellten oder Arbeitern an deren Hinterbliebene. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Rudolf Rüber, von und in Küssnacht a. R., Präsident; Hermann Trindler, von Dinhard (Zürich), in Küssnacht a. R., und August Meier, von Basel, in Küssnacht a. R., Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen zu zweien kollektiv.

16. Juni 1945.

Zwirneri Heer, in Tuggen (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940, Seite 1594). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Neuhaus (St. Gallen) (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1945, Seite 1355) im Handelsregister von Schwyz von Amtes wegen gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

16. Juni 1945.

Fond für Personalfürsorge der Firma A. Walder, Geflügelhof Waldeck, in Walehvil. Unter dieser Firma besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 7. Juni 1945 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma oder deren Angehörigen im Falle der Not oder Bedürftigkeit besonders infolge Alters, Invalidität, Krankheit, dann auch zur Unterstützung bei Geburten, für Lehrlinge und sonstige Ausbildungen von Kindern des Personals. Organe der Stiftung sind der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und eine Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist gegenwärtig Albert Walder, von Mannedorf, in Walchwil, welcher Einzelunterschrift führt. Das Domizil der Stiftung befindet sich bei der Stifterfirma A. Walder, Geflügelhof Waldeck.

16. Juni 1945. Viehhandel, Wirtschaft usw.

Jos. Strickler-Gisler, Hinterburgmühle, in Neuheim. Inhaber dieser Firma ist Josef Strickler-Gisler, von und in Neuheim. Viehhandel, Landwirtschaft und Wirtschaft zur Hinterburgmühle. Hinterburg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

9 juin 1945. Gypserie, peinture.

Piacidè Casati, à La Tour-de-Trême, gypserie et peinture (FOSC. du 17 décembre 1937, n° 295, page 2774). Le titulaire a transféré son siège social à Bulle, Rue de la Sionge, où il a son domicile.

11 juin 1945.

Société de l'allerie de Mauves, à Mauves, société coopérative (FOSC. du 25 août 1941, n° 198, page 1667). En assemblée générale du 9 avril 1943, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le nouveau Code des obligations. Les publications sont faites dans les journaux locaux, soit « La Gruyère », « Le Fribourgeois », la « Feuille d'Avis de Bulle » et la « Feuille officielle du canton de Fribourg »; les publications exigées par la loi auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité se compose de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Le président est Clément Oberson, de et à Mauves; vice-président: Louis Pasquier, de et à Mauves. Le secrétaire, choisi en dehors du comité, est Joseph Michel, déjà inscrit. Marcel Gremaud et Louis Uldry, dont les signatures sont radiées, ne font plus partie du comité.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

14. Juni 1945. Möbelputzmittel usw.

Franz Rothen, in Langendorf. Inhaber der Einzelfirma ist Franz Rothen, von Rüegsegg (Bern), in Langendorf. Handel mit chemischen Möbelputzmitteln und Vermittlung von neuen Möbeln. Gebäude Nr. 102 an der Gartenstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

16. Juni 1945.

Treuhand Anker, Revisions- & Verwaltungs-A.G., in Olten (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 872). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hektor von Salis, von Chur, in Zollikon, und Dr. Kurt Aebi, von Burgdorf, in Zürich. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien, auf den Hauptsitz Olten und die Zweigniederlassung Zürich beschränkt. Unterschrift für das Gesamtinstitut wurde erteilt an Dr. Rolf Portmann, bisher Prokurist. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokuraunterschrift ist erloschen. Zum Delegierten des Verwaltungsrates wurde ernannt Dr. Marcel Saner. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. Juni 1945. Vertretungen.

S. Schoenfeld, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Simon Schoenfeld, von und in Basel. Vertretungen aller Art sowie Import und Export. Dachselderstrasse 28.

14. Juni 1945.

Basler Webstube Verein für Jugendfürsorge, in Basel (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1523). Die Unterschriften des Betriebsleiters Otto Hadorn und des Geschäftsleiters Alfred Schiess sind erloschen. Zum Betriebsleiter wurde ernannt Hans Buser, von Langenbruck, in Basel; er zeichnet zu zweien.

14. Juni 1945. Textilwaren.

Alfred Gemperle, in Basel, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1794). Die Einzelfirma wird infolge Wegzugs des Inhabers gemäss Artikel 68 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

14. Juni 1945.

Brauerei-Verband Basel-Rheinfeiden, in Basel (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1935, Seite 586). In der Generalversammlung vom 4. Juni 1945 wurden die Statuten abgeändert. Zweck der Genossenschaft ist nun die Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Dr. Ernst Küry sen., Bernhard Füglistaller, Adolf Rohiger und Arthur Habich; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Meyer-Schneider, von Itingen, in Liestal, als Präsident, Max Flüge-Heidlauf und Dr. Ernst Küry-Buining, als Sekretär, beide von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

15. Juni 1945. Weine usw.

Werner Häusermann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Häusermann-Schmidt, von und in Basel. Handel mit Weinen, Spirituosen und Lebensmitteln; Vertretungen aller Art. Arlesheimerstrasse 52.

15. Juni 1945. Berufskleider.

Max Guggenheim, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Guggenheim, von Oberdingen, in Basel. Berufskleiderfabrikation. Leimenstrasse 31.

15. Juni 1945. Wandbekleidungen.

Salubra A.G., in Basel, Fabrikation und Verkauf von Wandbekleidungen und ähnlichen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1942, Seite 952). Die Prokura des Karl Bégle-Eglin ist erloschen.

15. Juni 1945. Apparate usw.

Aktiengesellschaft Metrum (Metrum Société anonyme) (Società anonima Metrum), in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Mess-, Betriebskontroll- und physikalischen Apparaten usw. (SHAB. Nr. 303 vom 26. Dezember 1944, Seite 2847). Die Firma hat ihren Sitz nach Wallisellen verlegt (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 446) und wird daher im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

15. Juni 1945. Uhren.

H. Grimm & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Engros-Handel mit Uhren aller Art und Fabrikation in Grossuhren (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1942, Seite 1404). Die Kommanditärin und Prokuristin Witwe Margaretha Wolf-Baro ist nun Bürgerin von Basel.

16. Juni 1945.

Fürsorge-Stiftung des Schweizerischen Acetylen-Vereins, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 19. April 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenfürsorge für die Beamten und Angestellten des Schweizerischen Acetylen-Vereins. Dem Stiftungsrat aus 3 bis 4 Mitgliedern gehören an: Ami Gandillon, von und in Genf, Präsident; Friedrich Frey-Fürst, von und in Luzern; Hans Hagger, von Altstätten, in Basel; Carl G. Keel-Bireher, von und in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Alban-Vorstadt 95.

16. Juni 1945.

«Rhenus» Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition, in Basel (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1942, Seite 2716). Die Prokura des Donatus Fuss ist erloschen.

16. Juni 1945.

Fides Treuhand-Vereinigung, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 979), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Es wohnen nun der Direktor Dr. Wilhelm Köhl in Kilchberg (Zürich), und der Vizedirektor Dr. Carl Meyer, in Rüschiikon.

16. Juni 1945. Wirtschaft.

H. Breh, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hugo Breh-Heid, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Riehenring 69.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

15. Juni 1945. Elektrische Anlagen usw.

Ernst Grossmann, Zweigniederlassung in Schaffhausen, Installation elektrischer Anlagen (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1296), mit Hauptsitz in Buchthalen. Neues Geschäftslokal der Filiale: Mühlenstrasse 88.

18. Juni 1945. Malergeschäft.

Künstner u. Ruggaber, in Schaffhausen, Malergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1930, Seite 2504). Die Gesellschaft ist seit dem 16. November 1944 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Wilhelm Künstner, als Inhaber der Einzelfirma «W. Künstner», in Schaffhausen, übernommen.

18. Juni 1945. Malergeschäft.

W. Künstner, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Künstner u. Ruggaber», in Schaffhausen, übernimmt, ist Wilhelm Künstner, von und in Schaffhausen. Werkstatt für Malerei. Föhrenstrasse 6.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

14 giugno 1945. Giocattoli.

«Mabello», Martinetti e Beretta, con sede in Locarno. Marino Martinetti, di Pietro, da Brione s/Minusio, in Locarno, e Carlo Beretta, di Modesto, da Lugano, in Locarno, hanno costituito, a datore dal 1° giugno 1945, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. Fabbricazione di giocattoli. Via Serafino Balestra.

18 giugno 1945. Pietre fine.

Guenzi Luigi, in Verscio. È titolare Luigi Guenzi, di Alberto, da ed in Verscio. Pietre fine per orologeria ed industria, «creusage».

Ufficio di Lugano

15 giugno 1945. Macchine agricole, ecc.

W. Castagno, in Lugano. Titolare della ditta è Walter Castagno, di Michele, da Bülach (Zurigo), domiciliato a Rovio. Rappresentante di macchine agricole e per falegnami ed attrezzi diversi. Via Cattedrale 4, presso Weibel.

16 giugno 1945. Legna, carbone, autotrasporti, ecc.

Antonio Silvagni & Figlio, società in nome collettivo con sede a Viganello, legna, carbone, materiale da costruzioni ed autotrasporti (FUSC. del

5 maggio 1942, n° 102, pagina 1033). La società è sciolta e cancellata essendo la liquidazione terminata con cessione di attivo e passivo alla ditta individuale « Silvagni Antonio », a Viganello.

16 giugno 1945. Legna, carboni, ecc.

Silvagni Antonio, in Viganello. Titolare è Antonio Silvagni, fu Andrea, cittadino italiano, domiciliato a Viganello. Legna, carboni e materiali da costruzione. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo « Antonio Silvagni & Figlio », a Viganello.

16 giugno 1945. Autotrasporti.

Nino Silvagni, in Viganello. Titolare è Nino Silvagni, di Antonio, cittadino italiano, domiciliato a Viganello. Autotrasporti.

Distretto di Mendrisio

15 giugno 1945. Automobili, taxi.

Angelo Martinelli, in Chiasso. Titolare è Angelo Martinelli, fu Luigi, da ed in Chiasso. Commercio d'automobili, noleggio, taxi. Vicolo dei Calvi 2.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

14 juin 1945. Construction d'ouvrages fortifiés.

Crausaz et Manzini, à Aigle, entreprise de construction d'ouvrages fortifiés, société en nom collectif (FOSC. du 21 février 1940, n° 43, page 341). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1943. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

14 juin 1945.

Société des Propriétaires-viticulteurs de Villeneuve, à Villeneuve, société coopérative (FOSC. des 31 janvier 1923 et 11 septembre 1940). Alois Jeanrenaud, de Travers (Neuchâtel), à Villeneuve (déjà inscrit comme membre), a été nommé président du comité de direction, en remplacement de Jules Fauquex, démissionnaire. Charles Beyer, déjà inscrit comme secrétaire/caissier, est en outre inscrit comme membre. La société sera engagée par la signature collective du président Alois Jeanrenaud et du secrétaire/caissier Charles Beyer signant collectivement. Les pouvoirs conférés à Jules Fauquex sont éteints.

14 juin 1945.

Syndicat d'Initiative et de Développement de Bex-les-Bains, à Bex, association (FOSC. du 13 avril 1944). Le président est André Studer, de Saint-Léonard (Valais), à Bex (déjà inscrit comme vice-président); le vice-président est Henri Vuilleumier (déjà inscrit comme membre). Le secrétaire est Jean Decollogny, d'Apples, à Bex. L'association sera désormais engagée par la signature collective de son président ou de son vice-président et de son secrétaire. Les pouvoirs conférés à Henri Barbezat, président démissionnaire, sont éteints.

15 juin 1945. Garage, etc.

Ch. Soutter, à Aigle. Le chef de la raison est Charles Soutter, d'Aigle, y domicilié. Garage et atelier de réparations pour camions automobiles. Rue du Nord.

16 juin 1945.

Société Immobilière de l'Hôtel du Chamossaire, à Chesières sur Ollon, société anonyme (FOSC. du 30 août 1943, n° 201, page 1948). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 avril 1945, la société a modifié ses statuts. L'administration de la société est confiée à un conseil composé de 1 à 5 membres. En conséquence, le nombre des membres du conseil a été porté à 4. Le conseil est actuellement composé de: Henri Wittmer, de Steinhof (Soleure), à Estavayer-le-Lac, président; Arthur Privat, de Genève, à Chesières sur Ollon, vice-président (déjà inscrit); Paul Genet, de Bex, à Aigle, secrétaire, et Benjamin Prod'hom, de Bursins, à Prilly. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration et par la signature collective à deux des autres membres du conseil. Les pouvoirs conférés à l'administrateur Arthur Privat sont modifiés dans ce sens.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Société Immobilière de Jurigoz E, à Lausanne (FOSC. du 15 juin 1945, page 1381). Date exacte de la dernière publication: FOSC. du 3 décembre 1938.

17 mai 1945. Comptabilités, etc.

Ofisco S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 11 mai 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée ayant pour but de mettre à la disposition du public un organe pour la tenue de la comptabilité, l'établissement de toutes déclarations d'impôts ainsi que tous autres travaux se rapportant directement ou indirectement au but principal de la société. Le capital social est de fr. 20.000. Les associés sont: Hugo Brunner, de Emmen (Lucerne), pour une part de fr. 10.000; Robert Wildermuth, de Grüningen (Zurich), pour une part de fr. 6.000, et Gustave Häberling, d'Ottenbach (Zurich), pour une part de fr. 4.000. Tous sont domiciliés à Lausanne. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Hugo Brunner, Robert Wildermuth et Gustave Häberling sont nommés gérants avec signature individuelle. Bureau: Rue St-Laurent 19, dans ses locaux.

15 juin 1945. Vélos-moteurs, etc.

Maurice Rothen, à Lausanne, représentation de vélos-moteurs et divers à l'enseigne « Ritec » (FOSC. du 1^{er} octobre 1931). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

15 juin 1945. Marchandises diverses.

Pasche, agence Reval, à Lausanne, publicité et décoration (FOSC. du 30 juin 1939). Le genre de commerce est modifié comme suit: Représentation, vente et achat de marchandises de diverse nature. Le bureau est transféré: Chemin des Paleyres 10.

15 juin 1945. Graines, farines.

André et Cie, Société anonyme, à Lausanne, graines et farines, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1941). Hans Heitz, de Rorschach, à Pully, et Franz Wyss, de Niederbuchsiten, à Lausanne, sont nommés fondateurs de pouvoirs; ils signent collectivement entre eux ou avec un des fondateurs de pouvoirs inscrits. La procuration d'Otto Hürlimann est éteinte et sa signature radiée.

15 juin 1945. Horlogerie.

René Manz, à Lausanne, commerce d'horlogerie en gros (FOSC. du 29 juin 1944, page 1462). La faillite du titulaire a été prononcée suivant décision du président du Tribunal du district de Lausanne du 20 février 1945. La procédure a été suspendue faute d'actif. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée.

15 juin 1945. Immeubles.

Vereinshaus — Lausanne, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1943). La faillite de la société a été prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne, le 20 mars 1945. La procédure a été suspendue faute d'actif. La raison est radiée.

15 juin 1945. Appareils de chauffage.

Alfred Pache, à Lausanne, commerce d'appareils chauffe-dos « Calor » (FOSC. du 3 février 1933). La raison est radiée d'office pour cause de décès du titulaire (art. 68 ORC.).

15 juin 1945. Photographie.

Paul Rey, à Prilly, exploitation d'un atelier de photographie (FOSC. du 16 juin 1933). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire.

16 juin 1945. Travaux publics, etc.

Jean Spinedi S.A., à Lausanne, bâtiments, travaux publics, etc., société anonyme (FOSC. du 15 mai 1940). Suivant procès-verbal authentique du 15 juin 1945, la société a décidé de porter le capital social de fr. 50.000 à fr. 100.000 par l'émission de 100 nouvelles actions au porteur de fr. 500 entièrement libérées en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de fr. 100.000, divisé en 200 actions au porteur de fr. 500, entièrement libérées.

16 juin 1945. Entretien de routes, etc.

Jean Spinedi, à Lausanne, procédés modernes pour la construction et l'entretien de routes et chaussées (FOSC. du 9 octobre 1923). La raison est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

16 juin 1945.

Société Immobilière Square Maupas-Avenue de France A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1944, page 1140). Les administrateurs Ferdinand Antonioli, Armand Dumont et Samuel Jaquet sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Sont nommés administrateurs: Hermann Fäh, de Bâle, désigné président; Louis Barthe, de Bressaucourt, secrétaire, et Johann-Jakob Gass-Schädle, de Bâle; les trois à Bâle, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré Avenue de la Gare 1, bureau O. Aellig.

16 juin 1945.

Société Immobilière Square Maupas-Avenue de France B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1944, page 1140). Les administrateurs Ferdinand Antonioli, Armand Dumont et Samuel Jaquet sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Sont nommés administrateurs: Hermann Fäh, de Bâle, désigné président; Louis Barthe, de Bressaucourt, secrétaire, et Johann-Jakob Gass-Schädle, de Bâle; les trois à Bâle, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré Avenue de la Gare 1, bureau O. Aellig.

16 juin 1945.

Société Immobilière Square Maupas-Avenue de France C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1944, page 1140). Les administrateurs Ferdinand Antonioli, Armand Dumont et Samuel Jaquet sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Sont nommés administrateurs: Hermann Fäh, de Bâle, désigné président; Louis Barthe, de Bressaucourt, secrétaire, et Johann-Jakob Gass-Schädle, de Bâle; les trois à Bâle, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré Avenue de la Gare 1, bureau O. Aellig.

16 juin 1945.

Société Immobilière Square Maupas-Avenue de France D, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1944, page 1140). Les administrateurs Ferdinand Antonioli, Armand Dumont et Samuel Jaquet sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Sont nommés administrateurs: Hermann Fäh, de Bâle, désigné président; Louis Barthe, de Bressaucourt, secrétaire, et Johann-Jakob Gass-Schädle, de Bâle; les trois à Bâle, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré Avenue de la Gare 1, bureau O. Aellig.

16 juin 1945.

Société Immobilière Square Maupas-Avenue de France E, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1944, page 1140). Les administrateurs Ferdinand Antonioli, Armand Dumont et Samuel Jaquet sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Sont nommés administrateurs: Hermann Fäh, de Bâle, désigné président; Louis Barthe, de Bressaucourt, secrétaire, et Johann-Jakob Gass-Schädle, de Bâle; les trois à Bâle, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré Avenue de la Gare 1, bureau O. Aellig.

16 juin 1945. Parquets, etc.

François Christin, à Lausanne. Le chef de la maison est François Christin, allié Christin, de Pizy (Vaud), à Lausanne. Entreprise de parquets en tous genres. Travaux neufs et réparations. Chemin de Belle Source 1.

16 juin 1945. Immeubles.

Avreal S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 8 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut aussi d'une manière générale s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières. Le capital social est de fr. 50.000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1.000, entièrement libérées en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis publié dans l'organe de publications de la société. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Georges Guillerey, de Porrentruy et Lausanne, à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau: Terreaux-Métropole 3, chez G. Guillerey.

16 juin 1945. Immeubles.

Flova S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 8 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières. Le capital social est de fr. 50.000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1.000, entièrement libérées.

rées en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publications. Le conseil se compose de 1 à 3 membres. Georges Guillerey, de Porrentruy et Lausanne, à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau: Torreaux Métropole 3, chez G. Guillerey.

16 juin 1945. Edredons, couvertures piquées.

Georges Bozzio, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges Bozzio, allié Cruchon, de Prilly (Vaud), à Prilly. La procuration, avec signature individuelle, est conférée à Patrocinie Bozzio, d'Italie, à Prilly. Commerce d'édredons et couvertures piquées. Rue de la Caroline 14.

Bureau de Moudon

18 juin 1945. Café.

J. Holzer, à Lucens, exploitation du Café du Chalet (FOSC. du 25 février 1928, page 368). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 juin 1945.

Société immobilière du Verger S.A., à Moudon (FOSC. du 21 décembre 1934, page 3531). L'administrateur Constant Pavillon, à Moudon, a donné sa démission; sa signature est radiée. La procuration individuelle conférée à Marie Peitrequin, née Fetzler, est éteinte. A été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Jean-Jacques Rüschi, de Bâle, à Genève. La procuration individuelle a été conférée à Louise Rüschi, veuve de Caspar, née Peytregnet, de Bâle, à Genève. Le bureau de la société est actuellement chez Ernest Ducret, Rue du Temple 16.

18 juin 1945. Boulangerie, etc.

C. et M. Pahud, à Ogens, société en nom collectif, boulangerie, épicerie, mercerie (FOSC. du 26 février 1934, page 516). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. «Marius Pahud», à Ogens, reprend l'actif et le passif ainsi que la suite des affaires de la société.

18 juin 1945. Boulangerie, mercerie, etc.

Marius Pahud, à Ogens. Le chef de la maison est Marius Pahud, fils d'Edouard, de Bioley-Magnoux, à Ogens. La maison a repris l'actif et le passif ainsi que la suite des affaires de la société en nom collectif «C. et M. Pahud», à Ogens, radiée. Boulangerie, épicerie et mercerie.

Bureau de Nyon

15 juin 1945.

Fabrique de produits alimentaires Sandoz-Gallet S.A., à Nyon (FOSC. du 20 juin 1939, page 1276). Dans sa séance du 9 juin 1945, le conseil d'administration a désigné Pierre-Albert Sandoz, jusqu'ici fondé de procuration, en qualité de directeur. Il engagera la société en signant individuellement. Sa signature comme fondé de procuration est éteinte.

Bureau d'Orbe

15 juin 1945.

Association des Usiniers de l'Orbe, à Orbe, société coopérative (FOSC. du 12 février 1937, n° 35, page 339). Dans son assemblée générale ordinaire du 29 octobre 1941, cette société a pris acte de la démission de Charles Pilicier, membre du conseil de direction, dont les pouvoirs sont éteints. A été appelé à le remplacer Ulysse Péclard, de Pailly, à Yverdon. Le comité de direction est donc formé actuellement comme il suit: président: Charles Cognard, de Genève, à Vallorbe (déjà inscrit); secrétaire: Emile Groux, de Giez et Novalles, à Orbe (déjà inscrit); membre: Ulysse Péclard, de Pailly, à Yverdon, administrateur-délégué (nouveau). La société est engagée par la signature collective de deux des membres de la direction.

15 juin 1945.

Société des forges du Creux, à Ballaigues, société anonyme (FOSC. du 12 novembre 1941, n° 266, page 2278). Dans son assemblée générale ordinaire du 30 octobre 1939, cette société a nommé en qualité d'administrateur John Herren, de et à Genève. Dans sa séance du 2 mars 1945, le conseil d'administration s'est constitué comme il suit: Louis Bourgeois, actuellement vice-président, a été nommé président, en remplacement de André Serment, décédé, dont les pouvoirs sont éteints; vice-président: John Herren, de et à Genève, en remplacement de Louis Bourgeois, nommé président; secrétaire: Paul Francillon, de et à Lausanne (inscrit). La société est engagée par la signature du président et du vice-président signant collectivement entre eux ou avec un des fondés de pouvoir déjà inscrits.

Bureau de Payerne

16 juin 1945. Vins et spiritueux.

Gaston Niggeler-Perrin, à Payerne. Le chef de la maison est Gaston Niggeler, de Villarzel, à Payerne, séparé de biens conventionnellement de Berthe Niggeler, née Perrin. Commerce de vins et spiritueux en gros. Grand'Rue 2.

Bureau de Rolle

16 juin 1945. Ferblanterie, etc.

Jean Bourgeois, à Rolle (FOSC. du 18 mars 1917, n° 65, page 194), ferblanterie, couverture, appareillage, etc. La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Jean Bourgeois et fils», société en nom collectif, ci-après inscrite, à Rolle.

16 juin 1945. Ferblanterie, couverture, etc.

Vve Jean Bourgeois & fils, à Rolle. Blanche-Marguerite Bourgeois, veuve de Jean, et son fils Jean-Jacques-François Bourgeois, les deux de Rolle, y domiciliés, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 16 février 1945 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Jean Bourgeois», à Rolle, radiée. Commerce de ferblanterie, couverture, appareillage, installations sanitaires, articles de ménage. Grand'Rue 70.

Bureau de Vevey

15 juin 1945. Epicerie.

Charles Capt, à Pertit-Montreux, Le Châtelard, épicerie de Pertit (FOSC. du 16 novembre 1921, n° 281). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. Charles Capt», à Montreux-Le Châtelard.

15 juin 1945. Epicerie.

Vve. Charles Capt, à Montreux-Le Châtelard. Le chef de la maison est Maria, née Oggier, veuve de Célestin-Charles Capt, du Chenit (Vaud), à Montreux-Le Châtelard. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Charles Capt», à Pertit-Montreux, Le Châtelard. Exploitation de l'épicerie de Pertit, à Pertit.

16 juin 1945. Exposition commerciale itinérante.

G. M. Pasche, à Corseaux. Le chef de la maison est Georges-Marcel Pasche, fils de Charles-François, de Servion, à Lausanne. Exposition commerciale itinérante et permanente. La Résidence.

18 juin 1945.

Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chexbres, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 21 septembre 1943, n° 220). Jacques Constançon, d'Orbe, à Vevey, a été désigné en qualité de secrétaire du conseil et engagera la société en signant collectivement avec le président du conseil. La signature de Gustave Chappuis, secrétaire démissionnaire, est radiée.

18 juin 1945.

Auto-Stand S.A., en liquidation, à Vevey (FOSC. du 2 avril 1942, n° 76). La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

18 juin 1945. Garage.

Gaston Noll, à Vevey. Le chef de la maison est Gaston-William Noll, fils de Félix-Robert, de Zurich, à Vevey. Le titulaire confère procuration individuelle à son épouse, Blanche Noll, née Barone, de Zurich, à Vevey. Exploitation du «Garage Auto-Stand». Avenue de Plan 44.

Bureau d'Yverdon

16 juin 1945. Gypserie, peinture.

Marcel Jeannot, à Yverdon, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 6 septembre 1943, page 2003). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

18 juin 1945. Immeubles.

Société La Prairie Yverdon S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 13 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la vente, l'échange, la mise en valeur et la gérance de tous immeubles, ainsi que toutes opérations financières ou autres en rapport avec ce but qui comprend aussi l'exploitation intégrale des immeubles. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations seront adressées aux actionnaires par lettres recommandées s'ils sont tous connus, et par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Il est composé de: René Dormond, d'Ollon, à Yverdon, président, et Jacques Du Pasquier, de Fleurier, à Grandson. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Les bureaux de la société sont chez Charles Decker fils, gérant d'immeubles, Rue de la Plaine 38.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

14 juin 1945. Meubles.

Jean Geyer, au Locle, achat et vente de meubles à l'enseigne «Halle aux occasions» (FOSC. du 20 janvier 1945, n° 16, page 177). Le titulaire est maintenant de nationalité suisse, ressortissant de la commune du Locle.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Seeländische Lokalbahnen Biel-Täuffelen—Ins AG.

A. Hypothekendarlehen im II. Rang zu 5½ % maximal, restlich Fr. 282 000

B. Hypothekendarlehen im II. Rang zu 4 % maximal, restlich Fr. 524 800

Gemäss der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918, mit Abänderungen vom 25. April 1919, 1. Oktober 1935, 19. Dezember 1941, 2. Oktober 1942, 24. Dezember 1943, werden die Obligationäre eingeladen, an den am Mittwoch, den 4. Juli 1945, um 14 Uhr 30 (Präsenzliste von 14 Uhr an), im Hôtel Elite, Bahnhofstrasse 14, I. Stock, in Biel, unter Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlungen

teilzunehmen zur Beschlussfassung (getrennt für jedes Anleihen) über folgenden Antrag:

Verzicht auf 75 % des Kapitalanspruches, Umwandlung der übrigen 25 % mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1944 in Vorzugsaktien von je Fr. 100 bzw. Anteilscheine auf solche (für Spitzenbeträge unter Fr. 100), mit Vorzugsrecht auf Dividende bis auf 4 % aus dem dafür verfügbaren Reingewinn, nicht kumulativ, und auf das Liquidationsergebnis bis zur Höhe des Nennwertes der Vorzugsaktien und Anteilscheine.

Die Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich daran vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen spätestens Montag den 2. Juli 1945, mittags, bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, oder der Ersparniskasse Nidau, in Nidau, oder der Amtersparniskasse Erlach, in Ins, zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 87)

Lausanne, den 4. Juni 1945.

Arnold, Bundesrichter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Britisch-Indien — Einfuhrbeschränkungen

Gemäss einer uns zugegangenen Mitteilung wurde die Gültigkeitsdauer aller in Britisch-Indien für das laufende Semester erteilten Importlizenzen bis 31. Dezember 1945 verlängert. 142. 21. 6. 45.

Indes Britanniques — Restrictions d'importation

Selon une information qui nous est parvenue, la validité de toutes les licences d'importation délivrées aux Indes Britanniques pour le premier semestre de l'année courante a été prorogé jusqu'au 31 décembre 1945. 142. 21. 6. 45.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en juillet 1945

Changements au regard des prescriptions n° 496/juin 1945: aucuns.

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les prix maximums suivants en juillet 1945:

Table with 4 columns: Rubriques, Marchandises, Prix de vente maximums aux détaillants, and Prix de détail maximums. Includes items like Sucre, Riz, Farine, and Café.

Table with 4 columns: Rubriques, Marchandises, Prix de vente maximums aux détaillants, and Prix de détail maximums. Includes items like Assam, Huiles, Graisses, and Saucisses.

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques:

- 105 Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 106 Petits produits de la boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 Pain spécial: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 Zwibacks et painure: painure et zwibacks de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwibacks fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43 de l'OFPCP.
- 109 Lait: conformément à la réglementation locale; n° 636 A/42 (lait écrémé), 636 A/43 (babeurre), 559 (yoghourt), 611 A/43 et 611 B/43 (lait condensé et produits Nestlé).
- 110 Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzell), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac) et 704 A/43 (fromages à pâte molle et mi-molle).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabrications ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.
- 114 Huile d'olive, succédanés de café et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de fr. 104 pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum du sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à fr. 106 les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart », du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertswil SA.

Les fabrications de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de fr. 110 du sucre séché en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à fr. 113.75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchet en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de fr. 1.07 par kilo et de le mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de fr. 92 les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de fr. 66.50 les 100 kg nets, sans sacs. Pour le Tessin, le prix de détail maximum est fixé à 74 ct. le kilo (prix net) et à 78 ct. (prix brut, avec 5% de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses. Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle, aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion. Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums franco domicile fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 et 718 A/44 pour les ventes aux détaillants sont applicables.

Ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts), également, ne peuvent pas être vendues comme articles de marque à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire: obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30% au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 63a à h, thé provenant des importations centralisées, obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition des consommateurs au moins 30% de leur contingent de thé provenant des importations centralisées, dans les qualités Thé Standard ou Mélange Standard et dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63a et 63b.

Ad rubriques 64 a et b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64 e, 65 à 72: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 572 A/44, toute modification de prix imprimés est interdite); 2° que si les réserves de la rubrique « meilleur marché » sont épuisées.

Ad rubriques 71 et 72: Tout autre prix n'est applicable que moyennant une autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Ad rubriques 64a à e, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de fr. 3, sous rubrique 79 de fr. 2 et sous rubrique 80 de fr. 1 par kilo.

Ad rubrique 83a et b, graisses de génisse, crue ou foudue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondeur.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schübli » est valable pour les « Schübli zurichois ». Pour les Schübli dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler » ou sensiblement supérieur (tels que « Schübli St-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schübli de 200 g.

Quant aux prix des saucisses non énumérées ci-dessus, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salauetli, salmelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des salami « Blindoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 104a et 104b: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Suppléments de prix pour les livraisons ou gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la vente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5%, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente antilépée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Les prix et les prestations susmentionnées représentent des maximums. Il est interdit d'exiger ou d'accepter des contreprestations qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche en question — procureraient un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. Ces taux maximums ne peuvent cependant être appliqués qu'aussi longtemps que les frais qui sont à leur base n'auront pas baissé. Sitôt qu'une réduction de ces frais intervient, les prix devront être diminués en conséquence.

10. Quoiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 19 juin 1945.

Office fédéral du contrôle des prix
R. PAHUD.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke

(Quotenfestsetzung für die Monate Juli, August und September 1945)
(Vom 18. Juni 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Juli, August und September 1945 freigegebenen Verarbeitungs- bzw. Verbrauchsquoten für pflanzliche und tierische Fette und Oel für technische Zwecke sowie fettstoffhaltige Produkte, gemäss Artikel 4 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, betragen monatlich je 20%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazetika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Juli, August und September 1945 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Juli 1945 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques

(Quotes-parts pour les mois de juillet, août et septembre 1945)
(Du 18 juin 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois de juillet, août et septembre 1945, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi des graisses et huiles végétales et animales pour usages industriels ainsi que des produits contenant des matières grasses, prévues à l'article 4 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, sont fixées à 20% pour chaque produit.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois de juillet, août et septembre 1945, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} juillet 1945.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'impiego dei grassi ed oli destinati ad usi industriali

(Aliquote per i mesi di luglio, agosto e settembre 1945)
(Del 18 giugno 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di luglio, agosto e settembre 1945, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione dei grassi ed oli vegetali ed animali destinati ad usi industriali, nonché dei prodotti contenenti delle materie grasse, previste all'articolo 4 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, sono fissate a 20% per ogni prodotto.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di luglio, agosto e settembre 1945, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° luglio 1945.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline

(Quotenfestsetzung für die Monate Juli, August und September 1945)
(Vom 18. Juni 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisungen Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, und Nr. 2, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Periode Juli, August und September 1945 freigegebenen monatlichen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharma-

zetika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, werden für die in Artikel 1 der Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazetika, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, genannten Produkte wie folgt festgesetzt:

Zollposition		
1129	Paraffine, rein, unverarbeitet	20%
1129	Zeresine, Ozokerit (Erdwachs), rein, unverarbeitet	40%
1130	Vaselinöl Ph.H.V (paraffinum liquidum)	30%
1130	Vaselinfett	50%
1132	Paraffine, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	20%
1132	Zeresine, Ozokerit, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	40%
1132	Vaselinfett, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt, Kunstvaselin	50%

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Haben innerhalb einer Zollposition die verschiedenen Produkte voneinander abweichende Quoten, so sind diese für die einzelnen Produkte getrennt zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazetika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Juli, August und September 1945 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Juli 1945 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline

(Quotes-parts pour les mois de juillet, août et septembre 1945)
(Du 18 juin 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, et n° 2, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans la période de juillet, août et septembre 1945, les quotes-parts mensuelles prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, pour le traitement et l'emploi des produits désignés à l'article premier des instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, sont fixées comme suit:

Numéro du tarif		
1129	paraffines pures, non travaillées	20%
1129	cérésines, ozokérite (cire minérale), pures, non travaillées	40%
1130	huile de vaseline Ph.H.V (paraffinum liquidum)	30%
1130	graisse de vaseline	50%
1132	paraffines, colorées artificiellement, décolorées, blanchies ou mélangées à d'autres substances	20%
1132	cérésines, ozokérite, colorées artificiellement, décolorées, blanchies ou mélangées à d'autres substances	40%
1132	graisse de vaseline, colorée artificiellement, décolorée, blanchie ou mélangée à d'autres substances, vaseline artificielle	50%

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Si plusieurs produits classés sous la même position du tarif douanier ont des quotes-parts différentes, celles-ci doivent être calculées séparément pour chaque produit.

Au cours de la période comprenant les mois de juillet, août et septembre 1945, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} juillet 1945.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, sull'uso della paraffina e della vaselina

(Aliquote per i mesi di luglio, agosto e settembre 1945)
(Del 18 giugno 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, e N. 2, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nel periodo di luglio, agosto e settembre 1945, le aliquote mensili previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, per la lavorazione e l'utilizzazione dei prodotti indicati all'articolo 1 delle istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, sono fissate come segue:

Numero della tariffa		
1129	paraffine pure, non lavorate	20%
1129	ceresine, ozokerite (cera fossile), pure, non lavorate	40%
1130	olio di vaselina Ph.H.V (paraffinum liquidum)	30%
1130	grasso di vaselina	50%
1132	paraffine, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	20%
1132	ceresine, ozokerite, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	40%
1132	grasso di vaselina, colorato artificialmente, scolorato, imbianchito o commisto con altre sostanze, vaselina artificiale	50%

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Se le aliquote dei vari prodotti rientranti in una voce doganale differiscono fra loro, esse devono essere calcolate separatamente per ogni prodotto.

Durante il periodo comprendente i mesi di luglio, agosto e settembre 1945, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° luglio 1945.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin

(Quotenfestsetzung für die Monate Juli, August und September 1945)

(Vom 18. Juni 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisungen Nr. 3, vom 21. Juli 1942, und Nr. 4 b, vom 26. Juni 1943, über die Landesversorgung mit Glycerin, verfügt:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Juli, August und September 1945 freigegebenen Abgabe- bzw. Bezugsquoten für Glycerin gemäss Artikel 6 der Weisung Nr. 3, vom 21. Juli 1942, bzw. Artikel 1 der Weisung Nr. 4 b, vom 26. Juni 1943, der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin betragen monatlich je 60%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Juli, August und September 1945 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode abgegeben bzw. bezogen werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Juli 1945 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en glycérine

(Quotes-parts pour les mois de juillet, août et septembre 1945)

(Du 18 juin 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 3, du 21 juillet 1942, et n° 4 b, du 26 juin 1943, sur l'approvisionnement du pays en glycérine, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois de juillet, août et septembre 1945, les quotes-parts de livraison et d'acquisition de la glycérine, prévues à l'article 6 des instructions n° 3, du 21 juillet 1942, et à l'article premier des instructions n° 4 b, du 26 juin 1943, de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, sur l'approvisionnement du pays en glycérine, sont fixées mensuellement à 60%.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Au cours de la période comprenant les mois de juillet, août et septembre 1945, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, de livrer ou d'acquérir en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} juillet 1945.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina

(Aliquote per i mesi di luglio, agosto e settembre 1945)

(Del 18 giugno 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 3, del 21 luglio 1942, e N. 4 b, del 26 giugno 1943, concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di luglio, agosto e settembre 1945, le aliquote di fornitura e di acquisto della glicerina, previste all'articolo 6 delle istruzioni N. 3, del 21 luglio 1942, ed all'articolo 1 delle istruzioni N. 4 b, del 26 giugno 1943, della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina, sono fissate mensilmente a 60%.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Durante il periodo comprendente i mesi di luglio, agosto e settembre 1945, si potrà fornire od acquistare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1^o luglio 1945.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Volkswirtschaft FERNUNTERRICHT
durch die für Berufstätige bestimmten AEBNIT-KURSE.
Kurshefte zur Ansicht. INSTITUT AEBNIT Muri b. Bern.

Le contrôle est une assurance
Pour être bien assuré adressez-vous à la
SOCIÉTÉ DE CONTRÔLE FIDUCIAIRE SA.
Dr J. Reiser, Genève, Lausanne, Fribourg, Sion, Bienne

Ordnung und Sicherheit!



UNION-KASSENFABRIK AG. ZÜRICH
Albisriederstr. 257
Verlangen Sie Prospekt 4051
Ausstellung und Verkauf: Löwenstrasse 2, Schmidhof.

Leitende Kraft sucht
Direktion, Verwaltung oder Pacht
eines
Hotels, Erholungsheims, Sanatoriums

Günstigstegelegenes, guteingerichtetes und ausbaufähiges Objekt Bedingung.
Geboten wird erstklassige, ausdauernde Arbeitskraft mit In- und Ausländerfahrung. Kautionsfähig. Spätere Übernahme nicht ausgeschlossen.
Angebote unter Chiffre S 5807 Q an Publicitas Basel.

Q 201

AG. SERNFTALBAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 5. Juli 1945, um 15 Uhr, im Hotel Elmer, in Elm

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 15. Juni 1944.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1944 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Berichtgabe über den Stand der Sanierungsfrage.
4. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates, 2 Rechnungsrevisoren und 2 Stellvertretern.
5. Entgegennahme von Motionen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären vom 20. Juni 1945 an im Betriebsbureau in Engli zur Einsichtnahme auf. Für den Tag der Versammlung werden Freibillerte verabfolgt, die bei der Betriebsleitung in Engli zu beziehen sind. G1 13

Engli, den 18. Juni 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Unlauterer Wettbewerb

Der vollständige Text des am 1. März 1945 in Kraft getretenen Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung von 30 Rp. (inklusive Porto) auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.



Smith Corona

Stampfenbachstr 69
Zürich, Tel. 28 40 10

Vorteilhafte Occasionen stets vorrätig

Vente de matériel

Le jeudi 28 juin 1945, dès 14 heures, sur le chantier de la FIBA à Renens, l'office des faillites procédera à la vente de 2 presses hydrauliques, 5 mélangeuses, 3 démolieuses, 390 moules à briquettes à 8 pièces, une trotteuse, 4 serveuses à remplir les sacs, une citerne de 3000 litres, une installation d'aspirateur de sciures et poussières, 80 feuilles de tôle, 10 chariots, 1 séchoir à Pétat de neuf avec 2 brûleurs, claies, couverts, taquets, poutres en bois et fer, pèles, pioches, etc.

X 146
Lausanne, 19 juin 1945. Le préposé: E. Pilet.

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS
n'a point changé

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

Dividenden-Zahlung

Die in der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Juni 1945 festgesetzte Dividende für das Jahr 1944 von Fr. 45.— per Aktie (Dividendencoupon Nr. 50) kann vom 21. Juni 1945 an, nach Abzug von 30 % eidgenössischer Coupons- und Verrechnungssteuer, mit

Fr. 31.50 netto

erhoben werden an der Gesellschaftskasse, Isteinerstrasse 40, Basel, bei den Herren Ehinger & Co., Basel, Herren La Roche & Co., Basel, Herren A. Sarasin & Cie., Basel, sowie bei der Basler Handelsbank, Basel, und deren Filialen in Gené und Zürich. Q 197

Den Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr können die Aktionäre 10 Tage nach der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse oder bei den Couponzahlstellen beziehen.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft zur Beschaffung billiger Wohnungen
CHUR

Die Mitglieder unserer Genossenschaft werden hiermit zu der am Freitag dem 29. Juni 1945, abends 8 Uhr 15, im Hotel Lukmanier in Chur stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Beschlussfassung über die Erstellung eines Wohnblockes zu sechzehn Wohnungen. Ch 35

Chur, den 19. Juni 1945. **Die Verwaltung.**



HOHER BLUTDRUCK BEDEUTET LEBENSGEFAHR!

23 % aller Todesfälle nach dem fünfzigsten Lebensjahr sind auf erhöhten Blutdruck zurückzuführen; an seinen Folgen sterben viermal mehr Menschen als an Krebs! ... Dabei hat der Bluthochdruck bei richtigem Verhalten sein Schicksal selbst in der Hand, denn durch vernünftige, naturgemäße Lebensweise läßt sich eine weitere Blutdrucksteigerung verhüten oder doch verzögern.

Wie man sich bei erhöhtem Blutdruck verhalten und warum man sich so verhalten soll, zeigt Dr. M. Strauß in seinem Buche „Dein Blutdruck!“, das die Bedeutung des erhöhten Blutdrucks für den gesunden und kranken Menschen allgemeinverständlich auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse bespricht. Versäumen Sie nicht, sich dieses Buch gleich anzuschaffen!

DR. M. STRAUSS: DEIN BLUTDRUCK 1 140 S., 15 x 22 cm. Kart. Fr. 6.10 (inkl. Wust. und Porto). — Erhältlich in jeder guten Buchhandlung, sonst direkt vom Verlag gegen spesenfreie Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags auf Postcheckkonto Zürich VIII 16 728.

Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon/Zch., Abt. 17

DR. M. STRAUSS: DEIN BLUTDRUCK!

KART. FR. 6.10 (INKL. WUST. UND PORTO)

Pantena AG., Glarus

Die Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag den 5. Juli 1945, vormittags 11 Uhr, im Bureau von Herrn Rechtsanwalt Dr. H. Heer, Glarus, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Jahr 1944.
2. Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz per 31. Dezember 1944.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. Gl 14
5. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an am Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten für die Generalversammlung können von demselben Tage an bei der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Glarus, den 20. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

Similor SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 29 juin 1945, à 15 heures, au siège social.
Ordre du jour: approbation des comptes.
Carouge, 19 juin 1945. X148 Le conseil d'administration.

GITERNA AG. (Citerne SA.), BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 3. Juli 1945, vormittags 10 Uhr 30, im Sitzungszimmer
der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel

Statutarische Traktanden (Wahlen in den Verwaltungsrat).

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Stimmabgabe spätestens bis zum 29. Juni 1945 an der Kasse der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel, gegen Vorlegung der Aktien oder Depotscheine zu beziehen. Q 198

Basel, den 19. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

TANUTRA AG. (Tanutra SA.), BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 3. Juli 1945, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer
der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel

Statutarische Traktanden (Wahlen in den Verwaltungsrat).

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Stimmabgabe spätestens bis zum 29. Juni 1945 an der Kasse der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel, gegen Vorlegung der Aktien oder Depotscheine zu beziehen. Q 200

Basel, den 19. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

Tankschiff-Aktiengesellschaft, Basel

(SOCIÉTÉ DE BATEAUX CITERNE SA.)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 3. Juli 1945, vormittags 11 Uhr 30, im Sitzungszimmer
der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel

Statutarische Traktanden (Wahlen in den Verwaltungsrat).

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Stimmabgabe spätestens bis zum 29. Juni 1945 an der Kasse der Gesellschaft, St.-Johannsvorstadt 86, Basel, gegen Vorlegung der Aktien oder Depotscheine zu beziehen. Q 199

Basel, den 19. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden zu der am Samstag dem 30. Juni 1945, 10 Uhr, im Hause der Gesellschaft, Mythenquai 60, stattfindenden

81. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1944 sowie der Revisionsbericht liegen von heute an zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können ab Freitag den 22. bis Donnerstag den 28. Juni im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag werden keine Stimmkarten abgegeben. Z 353

Zürich, den 12. Juni 1945.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,
der Verwaltungsrat: E. Hürlimann, Präsident.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Die Herren Aktionäre werden zu der am Samstag dem 30. Juni 1945, 11 Uhr, im Geschäftszimmer, Mythenquai 60, stattfindenden

26. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1944 sowie der Revisionsbericht liegen von heute an zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können ab Freitag den 22. bis Donnerstag den 28. Juni im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag werden keine Stimmkarten abgegeben. Z 354

Zürich, den 12. Juni 1945.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft
in Zürich,
der Verwaltungsrat: E. Hürlimann, Präsident.

FURKA-OBERALP-BAHN

Abstempelung der bisherigen Prioritätsaktien

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf 9. Juli 1945, im Hotel Alpenhof in Andermatt

Nachdem die Aktionärversammlung der Furka-Oberalp-Bahn am 15. März 1945 die Umwandlung der bisherigen Prioritätsaktien in Stammaktien und die Herabsetzung ihres Nennwertes um 50 %, d. h. von Fr. 500 auf Fr. 250 je Aktie, beschlossen hat, werden die Inhaber dieser Titel ersucht, diese so bald wie möglich einer der nachgenannten Banken zur entsprechenden Abstempelung vorzulegen:

Walliser Kantonbank in Brig,
Uerner Kantonbank in Altdorf,
Graubündner Kantonbank in Chur,
Schweizerische Bankgesellschaft in Lausanne.

Gleichzeitig werden die Herren Aktionäre zur Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung eingeladen, die Montag den 9. Juli 1945, 11 Uhr, im Hotel Alpenhof in Andermatt stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Anträge des Verwaltungsrates:
 - a) Genehmigung der Rechnungen und der Bilanz;
 - b) Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Rechnungen und der Revisorenbericht liegen vom 26. Juni an bei den oben genannten Banken zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbst werden vom 26. Juni bis 6. Juli für die hinterlegten Titel die Ausweisarten für die Generalversammlung ausgegeben, die vom 7. bis 11. Juli zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Furka-Oberalp-Bahn berechtigen. S 29

Bern, den 19. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.